

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 23. Juli 1957

Blatt 1504

Verkehrsregelung im 22. Bezirk

=====

23. Juli (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute auf Antrag von Stadtrat Afritsch den Hausgrundweg zwischen Genochplatz und Konstanziagasse sowie die Konstanziagasse zwischen Hausgrundweg und Varnhagengasse zu Einbahnen erklärt. Der Hausgrundweg bildet zwischen dem Stadlauer Kino und der Einmündung in die Konstanziagasse eine Fahrbahnenge. Dort steht außerdem eine Volks- und Hauptschule, deren Kinder bisher ständig gefährdet waren. In den Abendstunden herrscht bei dem Kino ein starker Verkehr mit Mopeds und Fahrrädern, wobei es immer wieder zu Beschwerden kommt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

23. Juli (RK) Donnerstag, den 25. Juli, Route 2 mit Besichtigung des Stadions im Prater, des Werkstättenhofes in Erdberg, der Per Albin Hansson-Siedlung und verschiedener Wohnhausanlagen in Favoriten.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wiener Fremdenverkehr im Juni
=====Unvermindertes Interesse des Auslandes an den Wiener Festwochen

23. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den mit Interesse erwarteten Bericht über den Fremdenverkehr im Juni. Die vorliegenden Zahlen vervollständigen nun die Gesamtbilanz der Wiener Festwochen, die auch in diesem Jahr, trotz gewisser Anzeichen einer Stagnation im internationalen Touristenverkehr nichts von ihrer Anziehungskraft auf das ausländische Publikum eingebüßt hatten.

Die Wiener Beherbergungsbetriebe meldeten im Juni insgesamt 69.709 Fremde, darunter 48.617 Besucher aus dem Ausland. Im Juni 1956 waren es 69.285, darunter 48.204 ausländische Gäste. Auch die Zahl der gemeldeten Übernachtungen ist nicht unter 200.000 gesunken und hielt sich somit auf der Höhe des Vorjahres.

Der Statistik ist zu entnehmen, daß zwar der Fremdenzustrom aus einer Reihe für den Wiener Fremdenverkehr wichtigen Ländern zurückgegangen ist, daß aber die günstige Bilanz des Vorjahres vor allem durch die steigenden Besucherzahlen aus der Deutschen Bundesrepublik gehalten werden konnte. Gegenüber 9.000 Deutschen im Juni 1956 sind heuer im Juni 12.800 Besucher aus dem Nachbarland nach Wien gekommen. Am stärksten ist die Zahl der englischen Gäste zurückgegangen, nämlich von 4.700 im Juni 1956 auf 2.900 in diesem Jahr. Annähernd gleich geblieben sind dagegen die Besucherzahlen aus den Vereinigten Staaten und aus der Schweiz. Aus Bulgarien, Brasilien, Israel, Kanada, Jugoslawien, Mexico, Polen und Türkei sind diesmal mehr Besucher nach Wien gekommen als im Juni 1956.

In den Jugendherbergen waren 4.994 Jugendliche einquartiert, darunter 2.241 Ausländer. Die Zahl der Campingplatzbesucher betrug 987.

- - -

Personalnachricht
=====

23. Juli (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Magistratsrat Dkfm. Dr. Carl Mauric zum Obermagistratsrat ernannt.

- - -

Wieder ein Stück Grünland in Sicherheit
=====

23. Juli (RK) Auf Antrag von Stadtrat Afritsch genehmigte heute der Wiener Stadtsenat den Ankauf eines 44.800 Quadratmeter großen Stückes von Grünland der "Georg Kellermann'schen Kinderhospitalstiftung" in Hadersdorf. Das Grundstück gehört zum sogenannten Landschaftsschutzgebiet, das in seiner Bedeutung dem Wald- und Wiesengürtel gleichkommt. Die Liegenschaft befindet sich am Südostabhang des "Loberecks" und grenzt zum Teil an die Adalbert Stifter-Straße. Derzeit befindet sich auf diesem Grundstück ein Erholungsheim des Wiener Jugendhilfswerkes. Die Kosten des Grundstückes betragen 327.000 Schilling.

Mit diesem Ankauf hat die Gemeinde Wien ein weiteres Stück Grünland im Wienerwald vor wilder Verbauung gesichert und der Bevölkerung erhalten.

- - -

Theatergesetznovelle 1957 erschienen
=====

23. Juli (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält die neuer vom Wiener Landtag beschlossene Theatergesetznovelle 1957. Die Novelle beschäftigt sich vor allem mit der Beleuchtung und den elektrischen Anlagen. Ferner sind in dem Gesetz Sonderbestimmungen für Großanlagen aufgenommen.

Das Landesgesetzblatt ist um zwei Schilling im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1957
=====Donnerstag, 25. JuliTheater:

Redoutensaal: Johann Strauß: "Die Fledermaus" (Neuinszenierung)
Theater in der Josefstadt: Matteo Lettunich: "Diebelei"
Kammerspiele: Martin Costa: "Der Hofrat Geiger"
Volkstheater: Barry Connors: "Roxy"

Musik:

20 Uhr, Palais Auersperg: Kammerkonzert - Wiener Kammerorchester.
("Programm-Musik des 18. Jahrhunderts") Dirigent: Paul Angerer, Solisten: Olga Butuk (Violine) - Paul Angerer (Cembalo)

16 bis 18 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr, Wiener Walzer- und Operettenmusik im Kursalon, Stadtpark

17.30 Uhr, Herderpark, Wien 11: Konzert der Polizeimusik-Kapelle

17.30 Uhr, Haydnpark, Wien 12: Konzert der E-Werk-Kapelle

17.30 Uhr, Kongreßpark, Wien 16: Konzert der Gaswerk-Kapelle

Ausstellungen:

"Chinesische Kunst im Bild und Buch". Wolfrum Verlag, 1, Augustinerstraße 10. Montag bis Freitag 8.30 bis 18 Uhr, Samstag 8.30 bis 13 Uhr

"Johann Bernhard Fischer von Erlach" (anlässlich des 300. Geburtstages). Neue Hofburg, 1, Burggartenfront, täglich 9 bis 17 Uhr

"Gedächtnisausstellung Daniel Gran zum 200. Todestag". Albertina, Graphische Sammlung, 1, Augustinerstraße 1. Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch, Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis 13 Uhr

"Landschaft, Mensch und Tier". Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5. Täglich 10 bis 18 Uhr

"Kollektivausstellung" (Rainer, Mikl, Hollegha, Prachensky). Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Montag bis Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr

- - -

Schweinehauptmarkt vom 23. Juli
=====

23. Juli (RK) Neuzufuhren Inland: 4.795 Schweine, Ungarn 524, Jugoslawien 99, Rumänien 200, Polen 904. Gesamtauftrieb 6.522 Schweine, die alle verkauft wurden.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.60 bis 14.- S, 2. Qualität 12.80 bis 13.60 S, 3. Qualität 12.- bis 12.70 S, Zuchten 11.10 bis 12.- S, Altschneider 9 bis 10.60 S. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um 30 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.29 S. Ungarische Schweine notierten von 13.- bis 14.- S, jugoslawische von 12.90 bis 13.30 S, rumänische von 12.60 bis 13.40 S, polnische von 13.10 bis 14.- S.

- - -

Würzburger in Wien
=====

23. Juli (RK) Eine Gruppe von Rechtsreferendaren aus Würzburg ist gestern zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wien gekommen, um die österreichische Bundeshauptstadt kennenzulernen und um bei dieser Gelegenheit auch die Rechtspflege in Österreich zu studieren. Die Würzburger besuchten heute nachmittag das Wiener Rathaus, wo sie im Roten Salon von Bürgermeister Jonas im Beisein von Magistratsdirektor Dr.Kinzl, Obersenatsrat Prof. Dr.Hellbling und den Senatsräten Dr.Hanisch und Dr.Kutil empfangen wurden.

Der Bürgermeister wies in seiner Begrüßungsansprache darauf hin, daß die Juristen die bewährten Helfer der Politiker seien. Sie haben in der Verwaltung der Gemeinden eine außerordentlich wichtige Rolle. Magistratsdirektor Dr.Kinzl berichtete den Gästen über die rechtliche Stellung Wiens, wobei er besonders auf die Tatsache hinwies, daß die österreichische Bundeshauptstadt Stadt und Land zugleich darstellt.

Im Anschluß an den Empfang besichtigten die Rechtsreferendare das Wiener Rathaus.

- - -

Die Verhandlungen haben begonnen

=====

23. Juli (RK) Heute nachmittag trat im Wiener Rathaus das von der SPÖ und der ÖVP eingesetzte Verhandlungskomitee zu seiner ersten Sitzung zusammen. Von der ÖVP wurden die Sanierungsvorschläge für die Wiener Verkehrsbetriebe schriftlich vorgelegt und erläutert. Die Beratungen werden im Lauf der nächsten Woche fortgesetzt. Dabei werden auf Verlangen der SPÖ auch die übrigen Teile des Gesamtplanes von der ÖVP unterbreitet werden.